

Protokoll der Einwohnergemeinde Schwanden

3. Versammlung 2020

Freitag, 11. Dezember 2020, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle auf der Lamm

Vorsitz	Egli Heinrich, Gemeinderatspräsident
Protokoll	Riesen-Hauri Pia, Gemeindeverwalterin
Anwesende Bürgerinnen und Bürger	45
StimmzählerInnen	Urban Hauser

Traktandenliste

		Traktanden-Typ
1	Gemeindeversammlungen - Protokoll Protokoll der letzten Versammlung	C
2	FV_Investitionen / Kreditkontrollen Kreditbeschluss Strassenunterhalt Gemeindestrassen	A
3	FV_Investitionen / Kreditkontrollen Kreditbeschluss Sanierung Mauer Stutzligasse	A
4	FV_Budget Budget 2021 a. Festsetzen der Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz für das Jahr 2021 b. Genehmigung Budget 2021 (inkl. Gebührensenkung) c. Kenntnisnahme Investitionsrechnung 2021 und Finanzplan 2021 – 2025	A
5	FV_Investitionen / Kreditkontrollen Kreditabrechnung Sanierung Stockistrasse	C

- | | | |
|----|--|---|
| 6 | Organisationsreglement OgR | A |
| | Genehmigung Totalrevision Organisationsreglement | |
| 7 | Personalreglement | A |
| | Genehmigung Totalrevision Personalreglement | |
| 8 | BAU_Baureglement Anpassungen 2020 | A |
| | Genehmigung Teilrevision Baureglement | |
| 9 | BAU_Polizeireglement | A |
| | Genehmigung Polizeireglement (neu) | |
| 10 | Mitglieder Gemeinderat | A |
| | Wahlen | |
| | a. 1 Mitglied des Gemeinderates (Wiederwahl) | |
| | b. 1 Mitglied der Technischen Kommission (Wiederwahl) | |
| 11 | Orientierungen GR 2020 | C |
| | Orientierungen | |
| | - Schule bhs | |
| | - Wahl Neophytenbeauftragte | |
| | - Wahl Erhebungsstellenleiter | |
| | - Lebensweg | |
| 12 | Gratulationen und Ehrungen an der Gemeindeversammlung | C |
| | Ehrungen und Abgabe Bürgerbrief | |
| 13 | Gemeindeversammlungen 2020 - Infoschrift | C |
| | Verschiedenes | |

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäss aufgegeben wurde und macht auf die Stimmrechtsbestimmungen aufmerksam. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

Aufgrund der Sicherheitsmassnahmen wurde wiederum ein Schutzkonzept erarbeitet. Heinz Egli macht alle Anwesenden darauf aufmerksam, für Wortmeldungen das bereitgestellte Mikrofon zu benützen. Diese sollten jedoch nicht berührt werden.

Esther Scheinig und Toni Reisacher mussten Corona-bedingt von der Versammlung ausgeschlossen werden, weshalb der Gemeinderat lediglich von 5 Mitgliedern vertreten wird.

C 0112.040 Protokolle

1 **Gemeindeversammlungen - Protokoll** Protokoll der letzten Versammlung

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom Freitag, 26. Juni 2020 hat reglementskonform öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 11. August 2020 genehmigt.

A 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

2 **FV_Investitionen / Kreditkontrollen** Kreditbeschluss Strassenunterhalt Gemeindestrassen

Tobias Schild berichtet von der Begehung für die Strassenzustandsaufnahmen, welche im vergangenen Sommer durchgeführt wurde. Diese Zustandsaufnahme soll schliesslich in Form einer Dokumentation erscheinen und als Grundlage dienen, um eine langfristige Planung auszuarbeiten.

Im Bereich Derflibach ist ein Ausbau der Entwässerung für das Oberflächenwasser geplant. Zusätzlich sollen Fugen vergossen und der Deckbelag ersetzt werden. Im Bereich Rütistrasse ist geplant, Fugen zu vergiessen, Fräsarbeiten auszuführen und einen Teil des Deckbelags zu ersetzen. Als drittes soll an der Schwanderstrasse zwischen den beiden Brücken eine neue Abgrenzung zwischen der Fahrbahn und dem Parkplatz entstehen. Dadurch soll der Deckbelag erweitert und eine neue Markierung angebracht werden.

Damit diese Arbeiten ausgeführt werden können, ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 80'000 erforderlich.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 80'000 für Arbeiten an den Gemeindestrassen.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 80'000 für Arbeiten an den Gemeindestrassen wird einstimmig angenommen.

A 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

3 FV_Investitionen / Kreditkontrollen
Kreditbeschluss Sanierung Mauer Stutzligasse

Heinz Egli informiert die Anwesenden über das Geschäft Sanierung Mauer Stutzligasse. Die Mauer an der Stutzligasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Mit Hilfe des Geometers wurde ausfindig gemacht, wem dieser Mauer gehört. So wurde festgestellt, dass die Mauer zu 97% auf dem Grundstütz von Frau Marie Louise Welf steht. Aufgrund dieser Feststellung hat die Gemeinde mit Frau Welf Kontakt aufgenommen und sie aufgefordert, die Mauer wieder in Stand zu stellen. Damit Frau Welf die Kosten möglichst geringhalten kann, hat sie sich entschieden, die Mauer zu entfernen. Demzufolge wäre die Gemeinde verpflichtet gewesen, den Strassenabschluss zu erstellen, was Kosten von ca. CHF 20'000 ausgelöst hätte.

Als der Gemeinderat von diesem Vorhaben erfahren hat, war er sich einig, dass die Gemeinde alles daransetzen will, um die Mauer zu erhalten. Durch die Stiftung Umwelteinsatz konnte eine Lösung angestrebt werden, welche zusätzlich vom Bund mitfinanziert wird, um die Mauer zu ersetzen. Leider musste schliesslich doch festgestellt werden, dass nicht alle Steine aus dem Glyssibach, sondern aus dem Steinbruch Mitholz bezogen werden müssen, was die Kosten massiv in die Höhe treibt.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsache wäre für die Erneuerung der Mauer an der Stutzligasse ein Kostendach von CHF 175'000 erforderlich, wobei mit einem Beitrag von ca. CHF 40'000 des Bundes gerechnet werden könnte. Ausserdem wurde eine Gegenofferte bei der Schmidhauser Naturgarten GmbH eingeholt. Diese fiel jedoch deutlich höher aus.

Schweren Herzens musste deshalb der Gemeinderat eingestehen, dass ein solches Kostendach in der jetzigen Situation nicht vertretbar wäre. Deshalb wurde dieses Geschäft wieder zurückgezogen. Es ist jedoch unbestritten, dass zwingend etwas mit der Mauer gemacht werden muss.

Diskussion

Simeon Mathyer meldet sich aus der Bevölkerung. Diese Mauer habe einen geschichtlichen Hintergrund. So diene die Mauer früher als Sicherheitsmassnahme, damit der naheliegende Bach nicht die Häuser überschwemmen konnte. Durch die Bachverbauung konnte dieses Risiko jedoch eliminiert werden. Für ihn ist jedoch klar, entweder muss die Mauer komplett erneuert oder eben komplett entfernt werden. Eine andere Lösung gibt es für ihn nicht.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Aufgrund der hohen Kosten wurde das Geschäft zurückgezogen. Demzufolge besteht kein Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

A 9300.010 Voranschlag

FV_Budget

Budget 2021

- 4** a. Festsetzen der Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz für das Jahr 2021
 b. Genehmigung Budget 2021 (inkl. Gebührensenkung)
 c. Kenntnisnahme Investitionsrechnung 2021 und Finanzplan 2021 – 2025

Aufgrund der Abwesenheit von Toni Reisacher präsentiert Heinz Egli das Budget 2021. Einleitend weist er auf seine grundsätzlichen Gedanken hin. Der Gemeinderat hat sich überlegt, was das kommende Jahr mit sich bringen wird. Trotz höheren Liegenschaftssteuern rechnet der Gemeinderat bei den natürlichen Personen mit rund 4% weniger Steuereinnahmen.

Leider muss für das Jahr 2021 ein Defizit budgetiert werden. In den bisherigen Jahren konnte das budgetierte Defizit jeweils in einen positiven Abschluss umgewandelt werden. Heinz Egli bezweifelt, dass dies in den Jahren 2020 und 2021 ebenfalls wieder möglich ist.

Trotz budgetiertem Aufwandüberschuss schlägt der Gemeinderat vor, die Steueranlagen für das kommende Jahr 2021 bei 1.75 Einheiten und die Liegenschaftssteuer bei 1.5‰ des amtlichen Wertes zu belassen. Die Gebühren für Wasser und Abwasser bleiben unverändert. Die Grundgebühr Kehricht wird pro Wohneinheit um CHF 10.00 gesenkt und liegt neu bei CHF 70.00.

Das Budget 2021 sieht im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 134'924 und im Allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 83'251 vor. Die Spezialfinanzierungen schliessen bis auf die SF Wasser mit einem Aufwandüberschuss ab.

Im Vergleich zum Budget 2020 werden nach funktionaler Gliederung folgende Abweichungen budgetiert:

0	Allgemeine Verwaltung	+ 2.1%	CHF	7'150
1	öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	- 55.4%	CHF	-12'420
2	Bildung	- 0.3%	CHF	-1'700
3	Kultur, Sport & Freizeit, Kirche	- 8.8%	CHF	-5'080
4	Gesundheit	+ 12.1%	CHF	505
5	Soziale Sicherheit	+ 5.1%	CHF	24'980
6	Verkehr & Nachrichtenübermittlung	- 21.3%	CHF	-44'860
7	Umweltschutz & Raumordnung	+ 3.1%	CHF	1'240
8	Volkswirtschaft	- 50.7%	CHF	-1'925
9	Finanzen & Steuern	- 4.6%	CHF	-76'245

Die SF Wasser wirft einen Mehrertrag von CHF 6'465 aus, da mehr Benutzungs- und Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden können. Die SF Abwasser hingegen muss aufgrund höheren Unterhaltskosten am Kanalisationsnetz einen Aufwandüberschuss von CHF 21'711 verbuchen. Die SF Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'140 ab. Darin wird die Gebührensenkung um CHF 10.00 sowie die Anschaffung einer Pressmulde berücksichtigt. Die SF Bürgergut muss wie in den vergangenen Jahren ein Aufwandüberschuss von CHF 23'290 verbuchen.

Steuerfinanzierte Investitionen sind für die Arbeiten am Strassennetz mit CHF 80'000 geplant. Weiter wurden CHF 170'000 für die Sanierung der Mauer Stutzligasse eingestellt. Dieses Geschäft wurde erst nach Erstellung des Budgets vom Gemeinderat zurückgezogen.

Aufgrund der unsicheren Lage sieht der Finanzplan 2021 – 2025 keine Einlagen in die finanzielle Reserve vor. Der Steuerfuss sowie der Liegenschaftssteuersatz wurden für die gesamte Periode gleich belassen.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Antrag aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag an den Gemeinderat

- Genehmigung der Steueranlage von 1.75 Einheiten und des Liegenschaftssteuersatzes von 1.5‰ des amtlichen Wertes.
- Genehmigung des Budgets 2021 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CH 134'927 und im Allgemeinen Haushalt von CHF 83'251.
- Kenntnisnahme der Investitionsrechnung 2021 und des Finanzplanes 2021 – 2025.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung der Steueranlage von 1.75 Einheiten und des Liegenschaftssteuersatzes von 1.5‰ des amtlichen Wertes wird mit 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Der Antrag zur Genehmigung des Budgets 2021 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CH 134'927 und im Allgemeinen Haushalt von CHF 83'251 wird einstimmig genehmigt.

Die Investitionsrechnung 2021 und der Finanzplan 2021 – 2025 werden zur Kenntnis genommen.

C 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

5

FV_Investitionen / Kreditkontrollen

Kreditabrechnung Sanierung Stockistrasse

Tobias Schild erläutert die Kreditabrechnung. Ursprünglich hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von CHF 590'000 zugestimmt. Insgesamt benötigten die Bauarbeiten jedoch lediglich Kosten von insgesamt CHF 347'130.65, was eine Kreditunterschreitung von CHF 242'869.35 ergibt. Grund für diese Unterschreitung ist sicherlich, dass das zuständige Ingenieurbüro grosszügig kalkuliert hat und jeweils vom schlimmsten Fall ausgegangen ist. Weiter wurden sehr gute Unternehmer-Offerten eingereicht, welche auch in diesem Rahmen abgerechnet werden konnten.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Es besteht kein Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Keine Beschlussfassung, nur zur Kenntnisnahme.

A 0000.010 Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen, etc.

6 Organisationsreglement OgR Genehmigung Totalrevision Organisationsreglement

Käthy Michel präsentiert die Neuerungen des Organisationsreglements. Ausschlag für die Überarbeitung war die Finanzkommission. Für sie war es sehr schwierig, sich mit zwei Sitzungen pro Jahr vertieft einzulesen und dadurch die Gemeinderechnung zu verstehen. Weiter war es sehr schwierig, neue Mitglieder für diese Kommission zu finden. So hat die Finanzkommission den Vorschlag gemacht, diese Kommission aufzulösen und dafür einen Finanzausschuss des Gemeinderates zu erstellen. Dies bedingt jedoch, dass der Gemeinderat weiterhin aus sieben Mitgliedern besteht.

Weiter wurde das Betreuungsgutscheinsystem im Organisationsreglement aufgenommen, welches seit dem 1. August 2020 in Kraft getreten ist. Die Übertragung der Wasserbaupflicht an die Schwellenkorporation wurde ebenfalls aufgenommen. Diese Regelung wird zwar bereits seit langem so gehandhabt, wurde jedoch noch nirgends schriftlich festgehalten.

Ausserdem hat sich der Gemeinderat entschieden, die Gemeindeverwaltung nur noch nach dem «Gemeindeverwalter»-Modell zu führen. Dies sowie die Aktualisierung der Begrifflichkeiten wurde bei der Überarbeitung ebenfalls berücksichtigt.

Als Ergänzung erklärt Heinz Egli, dass die Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung reglementskonform stattgefunden hat. Weiter haben vorgenommenen Anpassungen keine materiellen Auswirkungen.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Totalrevision des Organisationsreglements mit Auflösung der Finanzkommission.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung der Totalrevision des Organisationsreglements mit Auflösung der Finanzkommission wird einstimmig angenommen.

A 0000.010 Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen, etc.

7 Personalreglement Genehmigung Totalrevision Personalreglement

Heinz Egli informiert die Versammlung über die vorgenommenen Änderungen im Personalreglement. Die wichtigsten Anpassungen sind:

- Ausschreibung von offenen Stellen
- Ausübung von öffentlichen Ämtern
- Erweiterung der Gehaltsklasseneinteilung
- Einstufung von Behördenmitgliedern und Funktionären nach Gehaltsklasse

Im Weiteren wurden auch in diesem Reglement die Begrifflichkeiten angepasst. Auch diese Änderungen haben keine materiellen Auswirkungen.

Diskussion

Werner Grossmann möchte wissen, was diese Änderungen für finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde hat.

Heinz Egli beteuert, dass diese Anpassungen keinen finanziellen Einfluss haben werden. Es wurden keine Mitarbeiter in einer höheren Gehaltsklasse eingestuft.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Totalrevision des Personalreglements.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung der Totalrevision des Personalreglements wird einstimmig angenommen.

A 7000.050 Baureglement

8 BAU_Baureglement Anpassungen 2020

Genehmigung Teilrevision Baureglement

Tobias Schild präsentiert dieses Geschäft. Bei der Überarbeitung hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen, welcher jedoch einschneidende Folgen für geplante Bauvorhaben mit sich trägt. Mit dieser Änderung sollen Anbauten nicht mehr angerechnet und somit den ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden.

Als Ergänzung fügt Heinz Egli an, dass der Gemeinderat beabsichtigt hat, diesen Fehler im vereinfachten Verfahren zu korrigieren. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung war jedoch klar der Meinung, dass dafür ein ordentliches Verfahren durchgeführt werden muss. In diesem Sinne bedankt sich Heinz Egli bei den betroffenen Bürger für die aufgebrachte Geduld.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Teilrevision des Baureglements

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung der Teilrevision des Baureglements wird einstimmig angenommen.

A 0000.010 Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen, etc.

9 **BAU_Polizeireglement** Genehmigung Polizeireglement (neu)

Aus Sicht von Heinz Egli ist die Schaffung eines Polizeireglements unsympathisch. Es gab jedoch zwei Hauptgründe, weshalb Handlungsbedarf bestand. Im vergangenen Sommer hat das Campieren auf der Lauenen überhandgenommen. Das Campieren war leider nur das eine. Die Kehrrichtentsorgung und das Verrichten der Notdurft hat jedoch ein Ausmass erreicht, welches sogar für die toleranten Schwander Bürger klar zu viel war. Mit den bereits angebrachten Camping-Verbotstafeln, welche nicht offiziell und lediglich als Hinweis gelten, kann leider nicht die erforderliche rechtliche Grundlage geschaffen werden. Damit jemand wegweisen werden kann, ist jedoch eine rechtliche Grundlage zwingend, welche nun mit diesem Polizei-Reglement geschaffen werden soll.

Weiter hat auch das Abstellen von Fahrzeugen mit und ohne Motor auf öffentlichem Grund stark zugenommen, was zu verschiedenen Reklamationen geführt hat. Deshalb wurde auch diese Thematik im Polizei-Reglement aufgenommen, damit ein Handlungsspielraum geschaffen werden kann.

Für Heinz Egli betont, dass es für den jetzigen Gemeinderat nicht das Ziel ist, eine Liste von Verboten zu errichten. Es geht jedoch darum, dass gewisse Sachen unterbunden werden können.

Dieses Reglement soll nun die Grundlage schaffen, damit die Gemeinde in Zukunft handeln kann. Wie das Reglement genau umgesetzt wird, kann der Gemeinderat im Anschluss in einer Verordnung definieren.

Diskussion

Werner Grossmann meldet sich zu Wort. Seiner Meinung nach wird aus einer Mücke einen Elefanten gemacht. Es ist klar, dass der Hauptgrund das Campieren ist. Jedoch hat er diverse Artikel gefunden, die alle etwas Anderes regeln, sei es der Hundehalter beim Spaziergang über die Lauenen, der Mountainbiker oder das Abfeuern von Feuerwerk. Bis anhin war er der Meinung, dass die Gemeinde Schwanden eine Wohngemeinde ist, in welcher man sich wohlfühlen kann und kein Polizeireglement benötigt. Normalerweise konnte man miteinander sprechen und gemeinsam eine Lösung suchen.

Es ist klar, dass ein Problem bezüglich dem wilden Campieren besteht. Er ist jedoch davon ausgegangen, dass ein Parkplatz-Reglement vorgeschlagen wird und nicht ein Polizei-Reglement, in welchem nichts klar geregelt ist.

Grundsätzlich sollte man froh sein, dass überhaupt jemand nach Schwanden gekommen ist. Und jetzt sollen diese Personen wegweisen werden. Für ihn gehört dieses Vorgehen nicht zu einem guten Gastgeber. Bestünde nicht auch die Möglichkeit, den Campern einen Platz mit Abfalleimern und sanitären Anlagen zur Verfügung zu stellen? Im Gegenzug könnte man dafür einen Beitrag von CHF 50.00 einkassieren.

Werner Grossmann fordert die Bevölkerung auf, das vorgelegte Reglement abzulehnen.

Die Versammlung verdankt diese Wortmeldung mit Applaus.

Peter Margowski meldet sich ebenfalls zu Wort. Für ihn ist klar, dass er ein Teil dieses Problems ist und regelmässig Fahrzeuge auf öffentlichem Grund abgestellt hat. Dafür möchte er sich auch entschuldigen. Sein Verhalten kann er damit begründen, weil er selbst zu wenig Platz hat, um seine Fahrzeuge abzustellen. Weiter fragt er sich, für was dieser Platz sonst sein sollte, wenn keine Fahrzeuge abgestellt werden sollen. Er ist auch gerne bereit, etwas dafür zu bezahlen, damit er weiterhin seine Fahrzeuge auf diesem Platz abstellen kann.

Bezüglich Campingverbot ist er gleicher Meinung wie Werner Grossmann. Seiner Meinung nach wäre es ein falsches Signal, wenn den Gästen in Schwanden Bussen verteilt würden, obwohl sie durch ihren Besuch die Region unterstützen. Deshalb sollten WC-Anlagen bereit-

gestellt werden, für welche natürlich bezahlt werden müsste.

Das Kurzzeitparkieren ist gemäss Heinz Egli ganz klar kein Thema. Dies soll weiterhin möglich sein. Beim Campieren besteht ein anderer Ansatz. Solange kein Reglement besteht, fehlt die erforderliche Grundlage, damit eine Gebühr erhoben werden kann.

Werner Grossmann möchte wissen, ob in diesem Fall die Parkplatzbewirtschaftung zwingend im Polizei-Reglement integriert sein muss.

Heinz Egli erklärt, dass die Namensgebung dieses Reglements frei wählbar ist. Damit jedoch eine Gebühr erhoben werden kann, muss eine gesetzliche Grundlage und somit ein Reglement bestehen. Für die Regelung des Parkierens wird anschliessend in einer Verordnung geregelt. Damit eine solche Verordnung erlassen werden kann, muss jedoch vorgängig ein Reglement durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Auch Roland Ernst äussert sich klar gegen das Reglement. Er selber findet es besser, wenn die Leute nach Schwanden kommen. Deshalb sollten eher Plätze für Camper geschaffen werden, als diese zu büssen. Wenn die Personen miteinander sprechen würden, könnten schon sehr vieles geklärt werden.

Christine Schneider hat eine Verständnisfrage und möchte wissen, ob ein Reglement erforderlich ist, damit überhaupt einkassiert werden kann. Für sie besteht zwischen einer Busse und einer Benützungsg Gebühr ein klarer Unterschied. Wenn die Gemeinde einen Platz für Camper zur Verfügung stellen und für die Benützung eine Gebühr einkassieren möchte, ist demzufolge ein Reglement erforderlich. Sie geht ausserdem davon aus, dass die Gäste auch ohne Reglement die Benützungsg Gebühr bezahlen würden, denn oftmals sind die Leute viel grosszügiger als man denkt.

Heinz Egli bestätigt, dass die Gebühr ohne gesetzliche Grundlage nicht durchgesetzt werden kann. Ein freiwilliger Beitrag ist immer eine andere Ausgangslage. Es kann jedoch nicht gebüsst werden.

René Gola möchte wissen, ob wirklich ein Polizei-Reglement erforderlich ist oder auch ein Parkplatz- oder Camping-Reglement erarbeitet werden könnte. Er ist grundsätzlich froh, wenn solche Situationen geregelt sind. Mit dem vorgelegten Reglement weiss die Bevölkerung bei keinem Artikel nicht, was nun genau gilt. Somit wird dem Gemeinderat freie Hand gelassen, was geregelt wird. Er würde es deshalb begrüssen, wenn ein Parkplatz-Reglement und ein Camping-Reglement erarbeitet würde, damit man weiss, woran man ist.

Ein Parkplatz- oder Camping-Reglement kann insofern erstellt werden, sofern dieses von der Gemeindeversammlung genehmigt wird. Laut Ausführungen von Heinz Egli ist das Reglement bewusst offen formuliert. Jedoch das Campieren wird klar verboten. Für die Parkplatzbewirtschaftung ist eine Verordnung erforderlich, in welcher die Kosten geregelt wird.

Christian Hartmann meldet sich zu Wort. Er als ehemaliger Camper fragt sich, was dieses Reglement überhaupt soll und findet es nur lächerlich, wie gewisse Plätze von der Gemeinde abgesperrt wurden.

Für Heinz Egli ist es wichtig, dass nicht aus Einzelfällen eine ganze Geschichte gemacht wird. Die Camper-Problematik wurde jedoch schon sehr oft diskutiert, weshalb nun ein solches Reglement erarbeitet wurde.

Ruedi Stähli macht den Vorschlag, an Stelle eines Verbotes eine Bewilligungspflicht für Camper zu erlassen. So wäre klar, dass eine solche Bewilligung auch wirklich erteilt werden kann.

Heinz Egli findet diese Variante grundsätzlich gut. Jedoch darf nicht vergessen werden, dass

eine solche Bestimmung auch noch durchsetzbar sein sollte.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des neu erstellten Polizeireglements

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung des neu erstellten Polizeireglements wird mit 24 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

A 0120.040 Gemeinderat (Mitglieder, Organigramm, Ressorts)

10 Mitglieder Gemeinderat

Wahlen

- a. 1 Mitglied des Gemeinderates (Wiederwahl)
- b. 1 Mitglied der Technischen Kommission (Wiederwahl)

Heinz Egli erklärt der Bevölkerung, dass sich Marlise Mäder kurzfristig bereiterklärt hat, sich nochmals zur Wiederwahl in den Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Es ist jedoch schon jetzt klar, dass sie die Amtsdauer von 4 Jahren nicht fertig absolvieren wird. Die grundsätzlich vorgesehene Person für den Gemeinderat ist derzeit leider im Spital, weshalb Marlise Mäder nochmals für diese Herausforderung eingesprungen ist.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht, wodurch Marlise Mäder gemäss Art. 52 Bst. c OgR als gewählt gilt.

Die Wahl wird mit einem Applaus bestätigt.

Micha Trauffer stellt sich als Mitglied der Technischen Kommission ebenfalls zur Wiederwahl. Er musste sich für die heutige Versammlung leider entschuldigen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht, wodurch Micha Trauffer gemäss Art. 52 Bst. c OgR als gewählt gilt.

An dieser Stelle bedankt sich Heinz Egli bei allen Mitgliedern der Technischen Kommission, insbesondere beim Bauausschuss. Für den Gemeinderat ist es sehr wertvoll, dass in dieser Kommission eine solche Kontinuität besteht.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung

Antrag des Gemeinderates

- Wiederwahl von Marlise Mäder, Rütistrasse 14, in den Gemeinderat
- Wiederwahl von Micha Trauffer, Lauberen in die Technische Kommission

Beschluss

Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, gelten gemäss Art. 52 Bst. c OgR die Vorgesprochenen als gewählt.

C 0120.090 Verschiedenes/Allgemeines

Orientierungen GR 2020

Orientierungen

- 11
- Schule bhs
 - Wahl Neophytenbeauftragte
 - Wahl Erhebungsstellenleiter
 - Lebensweg

Schule bhs:

Käthy Michel vertritt Esther Scheinig und erteilt der Versammlung folgende Informationen bezüglich Schule bhs.

Die Gemeinderäte von Schwanden und Brienzwiler haben in einer Absichtserklärung ihren Willen bestätigt, die Schule bhs ab August 2022 als Schule b+s weiterzuführen. Die Schulin-spektorin Danielle Sutter hat bestätigt, dass die beiden Gemeinden die Schule wie bisher weiterführen können. Damit haben wir für alle Beteiligten wie Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern und Weitere Klarheit ab August 2022 geschaffen.

Die Gemeinde Hofstetten ist eingeladen, in die Absichtserklärung einzutreten. Die Gemeinde Hofstetten ist eingeladen, andere Vorschläge als in der Absichtserklärung stipuliert, einzu-reichen. Die Gemeinden Schwanden und Brienzwiler würden die Vorschläge wohlwollend prüfen.

Das Ziel bleibt weiterhin, eine gemeinsame Schule mit Hofstetten zu betreiben. Eine nächste Besprechung mit Hofstetten findet am 6. Januar 2021 statt. Eine gemeinsame Schule mit Hof-stetten darf aber nicht Strukturen zementieren, die Kosten und zukünftige Investitionen bedin-gen, die fern von üblichen Kosten einer Schule liegen.

Wahl Neophytenbeauftragte:

Heinz Egli informiert die Versammlung über die Demission von René Mäder als Neophyten-beauftragter per 31. Dezember 2020. Der Gemeinderat konnte nun Pascale Stähli als neue Neophytenbeauftragte ab 1. Januar 2021 wählen. René Mäder wird weiterhin die Betreuung des Glyssibach übernehmen.

Wahl Erhebungsstellenleiter:

Weiter konnte per 1. Januar 2021 Kaspar Thöni als Erhebungsstellenleiter gewählt werden. Bereits seit vielen Jahren führt er dieses Amt in Brienz aus. Da dieses Gebiet immer wie kom-plexer wird und für Nicht-Landwirte nur schwierig zu verstehen ist, hat sich der Gemeinderat für die Auslagerung dieses Amtes entschieden.

Lebensweg:

Käthy Michel berichtet von den Neuerungen am Lebensweg. Anfangs Sommer konnten 10 neue Vögel auf den Wegweisern montiert werden. Die Wegweiser wurden ausserdem von der Schule für Holzbildhauerei frisch aufbereitet. Die Figur Nr. 3 zum Thema Landwirtschaft er-setzt ein Kuhkopf die lachende Ziege. Weiter wurde die Figur Nr. 8 zum Thema Aussicht mit einem kletternden Bären ersetzt, welcher die Aussicht über den See genießt. Beim Schwan-der Bedli wurde die Figur Nr. 12 zum Thema spielende Kinder mit einem Mädchen mit Ball ersetzt.

Im vergangenen Jahr wurde der Hinweis angebracht, dass beim Fonds für künstlerischen Schmuck ein Gesuch eingereicht werden könnte. Nun wurde bereits einen Teil an eine Figur geleistet. Der restliche Beitrag muss zuerst von der Mitgliederversammlung im Mai 2021 ge-nehmigt werden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Es besteht kein Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Keine Beschlussfassung, nur zur Kenntnisnahme.

C 0112.050 Gratulationen und Ehrungen

12 Gratulationen und Ehrungen an der Gemeindeversammlung

Ehrungen und Abgabe Bürgerbrief

Heinz Egli darf in diesem Jahr zwei Jungbürger, Aaron Hauser und Raffaella Sutter, ehren. Raffaella Sutter musste sich leider entschuldigen, jedoch Aaron Hauser ist anwesend. Wie in den vergangenen Jahren weist Heinz Egli auf die neu erlangten Rechte und Pflichten hin. Ihm ist wichtig, dass sich die frischgebackenen Stimmbürger am Milizsystem einbringen. Schliesslich ist die Jugend die Zukunft und finanzieren die Renten mit.

Trotz allem sollen sie die unbeschwerte Jugend in vollen Zügen geniessen. Mit der Erfahrung und dem Alter wird diese automatisch eingeschränkt. Unter Applaus überreicht Heinz Egli den Bürgerbrief sowie ein Schwanderbuch «ob ächt».

Entlassungen aus dem Militärdienst sind in diesem Jahr keine zu verzeichnen.

Im Weiteren übernimmt Heinz Egli die Verabschiedung der Mitglieder der Finanzkommission. Sowohl Mirjam Fischer als auch Regula Kuhn mussten sich entschuldigen. Umso schöner ist es, dass Romuald Müller vor Ort ist und gebührend verabschiedet werden kann. Für die geleistete Arbeit wird ihm nochmals herzlich gedankt und unter Applaus eine Flasche Wein sowie eine Blume überreicht.

René Mäder wird als Neophytenbeauftragter verabschiedet und seine Arbeit mit einer Flasche Wein und einer Blume verdankt. Der Nachfolgerin Pascale Stähli wird ebenfalls eine Blume übergeben.

Alle Ehrungen werden von der Versammlung mit Applaus verdankt.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates

Es besteht kein Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

C 0112.020 Mitteilungen an Einwohner

13 **Gemeindeversammlungen 2020 - Infoschrift** Verschiedenes

Heinz Egli übergibt das Wort den Anwesenden.

Diskussion

René Mäder meldet sich zu Wort. Er möchte gerne den Antrag stellen, dass an der nächsten Gemeindeversammlung das Geschäft bezüglich Abschaltung der Strassenbeleuchtung von 23.00 – 05.00 Uhr traktandiert wird.

Gemäss Art. 31 OgR kann ein solcher Antrag gestellt werden und gilt bei Annahme als Initiative.

Simeon Mathyer hat mit Erstaunen festgestellt, dass zwei Schwander Bürger in eine Kommission der Gemeinde Brienz gewählt wurden. Er möchte nun wissen, ob dies nun Trend oder doch eine Ausnahme ist.

Heinz Egli erklärt, dass die Gemeinde Brienz dies in ihrem Organisationsreglement geregelt haben und dieses zulässt, dass auch Personen in Kommissionen gewählt werden können, die nicht in Brienz wohnhaft sind.

Weiter orientiert Heinz Egli über die bevorstehenden Suppentage. Er ist froh, dass wenigstens noch etwas durchgeführt werden kann.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2020, 12.00 Uhr bis 3. Januar 2021 geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2021 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Sollte es Kurzentschlossene geben, welche für diese Zeit noch GA-Flexicards beziehen möchten, können sich direkt bei Heinz Egli melden. Er wird diese bei Bedarf aushändigen.

Antrag aus der Versammlung

Traktandierung des Geschäfts «Abschaltung der Strassenbeleuchtung auf öffentlichen Strassen» für die nächste Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates

Es besteht kein Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Der Antrag zur Traktandierung des Geschäfts «Abschaltung der Strassenbeleuchtung auf öffentlichen Strassen» für die nächste Gemeindeversammlung wird mit 18 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen angenommen.

Schwanden, 20. Dezember 2020

GEMEINDERAT SCHWANDEN

Egli Heinrich
Gemeinderatspräsident

Riesen-Hauri Pia
Gemeindeverwalterin